

„Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg

Dritte Heidelberger Benefizregatta erzielte Spendenrekordsumme

Samstag, 8. September auf der Heidelberger Neckarwiese – ein Tag der Superlative für einen guten Zweck: Bei der 3. Benefizregatta starteten auf der 300 Meter-Strecke 70 Boote in 38 Läufen. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von der Stiftung Leben mit Krebs, dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und der Rudergesellschaft Heidelberg 1898 (RGH). Nicht nur wurde die Spendenrekordsumme von 100.000 eingenommen – Heidelberg ist zudem erneut zur „Regatta des Jahres“ ernannt worden. Mitreißende musikalische Darbietungen von Claus Eisenmann, Mitbegründer der Söhne Mannheims, sowie Rennen mit den Olympioniken Marcel Hacker, Elisabeth Seitz, Ronja Schütte und dem diesjährigen Olympia-Goldmedaillengewinner im Ruder-Achter Filip Adamski waren die Highlights. Es ging an diesem herrlichen Sonntag um eine gute und wichtige Sache: 120 Helfer, 350 Aktive (überwiegend Laien-Ruderer) und fast 3.000 Gäste waren zusammengekommen, um Geld zu sammeln für NCT-Sportprogramme für Krebspatienten in Heidelberg.



Mit Claus Eisenmann erfuhr die Regatta ab 11.30 Uhr ihren ersten Höhepunkt. Mit der Ukulele startete der Mitbegründer der Söhne Mannheims seine musikalische Darbietung mit „Over the rainbow“. Ab dem zweiten Song hielt ihn nichts mehr auf der Bühne und er nahm ein Bad in der Menge, was Zuschauer und Künstler sichtlich genossen.

Neben den Rennläufen sorgten mehrere sportliche Einlagen für Höhepunkte und Abwechslung: Um 12.15 Uhr startete der Promi-Achter mit den Olympioniken Eli-



Inmitten der Zuschauer: Claus Eisenmann, Mitbegründer der Söhne Mannheims, hielt nichts mehr auf der Bühne.

sabeth Seitz, Filip Adamski und Marcel Hacker, der Nationalmannschaftsrunderin Ronja Schütte und NCT-Direktor Prof. Dr. Dirk Jäger sowie den Unternehmern Dr. Manfred Fuchs und Prof. Götz W. Werner und Sternekoch Martin Scharff – gesteuert von RNF-Sportchef Wolfgang Grünwald. Am Nachmittag unterhielten ein Drachenbootrennen, gerudert von Patienten, sowie ein Kinderrennen die Gäste.

Um 16.15 Uhr dann ein absoluter, schon fast traditioneller Höhepunkt: Alle Gäste standen gleichermaßen gebannt wie begeistert am Neckarufer. Zum zweiten Male nach 2011 ruderte Marcel Hacker wieder im „Einer gegen alle“. „Alle“, das sind drei bärenstarke Achter: der RGH U18-Juniorinnen-Achter, der Uni-Achter sowie ein Achter mit den Ruder-Profis Filip Adamski, Matthias Schömann-Finck, Dirk Jäger, Ronja Schütte, Lisa Kemmerer, Kerstin Hartmann, Beate Brüche, Karin Ste-



phan und Steuerfrau Laura Schwensen. Hacker kam gut vom Start, wurde im zweiten Drittel der Strecke vom Profi-Achter ein- und überholt und machte im Finish das nahezu Unmögliche möglich: Er erhöhte die Schlagzahl, zog vorbei und gewann mit einer halben Bootslänge! Biergarten, Beach Lounge, Kinderschminken, Tombola, Kindermittmachlabor EMA vervollständigten den Reigen der dargebotenen Aktionen. Gekonnt moderiert wurde das Geschehen von RNF-Sportchef Wolfgang Grünwald und Regattaverbandsprecher Rainer Fiedler. Sieger im Superfinale wurde das Team „Die Bootsbauer“ von der Empacher Werft in Eberbach. Doch zitieren wir Filip Adamski „Hier geht es nicht ums Siegen. Jeder, der rudert, ist hier ein Sieger. Es zählt, als Team aufzutreten und gemeinsam etwas zu bewirken.“ Dem können wir uns als Veranstalter nur anschließen. Unser Dank geht an die Teilnehmer, die Helfer, die Moderatoren, die Sponsoren, die Zuschauer – einfach an alle, die diese Regatta zu einem großartigen Tag gemacht haben. *Annette Kerstein, RGH*

